

**Beschluss des Beirats Mitte
Zum Bewohnerparken in der Verkehrszelle
Fedelhören – Ernst-Glässer-Straße – Rembertring - Rembertristrale –
Am Dobben**

Der Straßenraum des nördlichen Fedelhören wird im Rahmen einer Kanalsanierung neu geordnet. Um nach der Neugestaltung dem Parkdruck aus den umliegenden Gebieten zu begegnen, hat das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) Stellplätze und gemeldete Autos sowie den geschätzten Bedarf für das Kleingewerbe bilanziert mit dem Ergebnis, dass in dem Gebiet zwischen Rembertristrale und dem nördlichen Fedelhören Bewohnerparken denkbar wäre.

Das ASV benötigt einen Beschluss des Beirats, damit ein Verkehrssachverständiger mit einer genauen Ermittlung der lokalen Parknachfrage beauftragt werden kann, ist das Ergebnis positiv, wird die Planung für das Bewohnerparken ausgearbeitet. In einer Anwohnerversammlung / Beiratssitzung am 10. November 2014 wurden den Anwohnern die Rahmenbedingungen erläutert, unter denen Bewohnerparken eingeführt werden kann. Diese Anwohnerversammlung diente dazu herauszufinden, wie vor Ort die Vor- und Nachteile des Bewohnerparkens bewertet werden.

Ergebnis der Aussprache war, dass das Konzept Bewohnerparken im Mischprinzip von der überwiegenden Mehrheit der Anwohnerversammlung begrüßt wird. Es wurden von der Versammlung Anregungen vorgebracht, die im Zusammenhang mit der Einführung des Bewohnerparkens vom ASV geprüft werden sollen.

Beschluss:

Der Beirat Mitte unterstützt das Konzept Bewohnerparken im Mischprinzip für die Verkehrszelle Fedelhören – Ernst-Glässer-Straße – Rembertring - Rembertristrale – Am Dobben und bittet das ASV, einen entsprechenden Prüfauftrag an ein Planungsbüro zu vergeben.

Im Zusammenhang damit sollen folgende Fragen geprüft werden:

- Einführung von Schrägparken in der Rembertristrale
- Erweiterung der öffentlichen Parkflächen auf dem Parkplatz zwischen den Straßen Am Dobben – Eduard-Grunow-Straße – Ernst-Glässer-Straße